

Friedenspolitik in Bremen

Hartmut Drewes – Für eine Welt ohne Krieg und Gewalt

Hrsg. von Barbara Alms und Gerhard Schäfer

Mit Beiträgen von Barbara Alms, Hartmut Drewes, Barbara Heller, Sönke Hundt, Horst Otto, Kurt Pätzold, Gerhard Schäfer und Hans Schulz

224 Seiten, 175 Abbildungen (zumeist in Farbe)
Hardcover, 24.80 € – ISBN 978-3-949116-33-9

Die Herausgeber

Barbara Alms, geb. 1945, Kunst- und Literaturwissenschaftlerin und Philosophin, zahlreiche Veröffentlichungen insbesondere zur Kultur- und Kunstgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts, ehemalige Museumsleiterin, 2008 ausgezeichnet mit dem Kulturpreis der „Oldenburgischen Landschaft“

Gerhard Schäfer, geb. 1949, Pädagoge und Studienrat a.D., Sozialwissenschaftler, Historiker und Publizist, zahlreiche Buch- und Zeitschriftenveröffentlichungen mit den Schwerpunkten Wissenschafts- und Gewerkschaftsgeschichte

Mahnwache des Friedensforums zur EKD-Synode am 2. November 2008 vor dem Bremer St. Petri Dom: Armin Stolle, Ursula Prahm, Ingeborg Kramer, Hartmut Drewes

Als einer der bedeutenden deutschen „Friedenspfarrer“ hat Hartmut Drewes (1939-2025) über ein halbes Jahrhundert hinweg für Frieden, Abrüstung und Völkerverständigung gewirkt – gegen Krieg und Gewalt. Er zählt im Sinne von Kurt Tucholsky zu der „großen Familie radikaler Pazifisten“. Die historische Lehre „Nie wieder Krieg! Nie wieder Faschismus!“ war für Drewes stets wegweisend. Neben seinem vielfältigen Engagement ist die Arbeit der letzten 25 Jahre des Bremer Friedensforums gewürdigt, dem er als Sprecher angehörte.



In seinen Reden, Ansprachen und Predigten befasst sich Hartmut Drewes u.a. mit folgenden Themen: *Befreiung von Faschismus und Krieg – Dreißig Jahre danach / Erinnerung an einen ermordeten polnischen Zwangsarbeiter – Einweihung des Walerian-Wróbel-Wegs und Enthüllung der Gedenktafel in Bremen-Lesum / Antirussische Ressentiments und der Vernichtungskrieg gegen die Sowjetunion – Zur Friedens-Mahnwache des Bremer Friedensforums / Gegen Antisemitismus und Rassismus – Der lange Schatten der Reichspogromnacht vom 9. November 1938 / Wider die Verbindung von Gott und Krieg: Das „Ehrenmal“ auf der Altmannshöhe für die im Ersten Weltkrieg gefallenen Bremer / Lieblos und verlegen: Die „Von-Ossietzky-Straße“ in Bremen-Oslebshausen / Was ist heute zu tun mit „Nie wieder Faschismus! Nie wieder Krieg!“ / Militarisierung Europas / Einsatz der Bundeswehr im Innern / Gegen den Krieg im Nahen Osten / Wider die Bezeichnung „Ausländische Kriegsopfer“ – Ansprache am Gräberfeld NN auf dem Osterholzer Friedhof Bremen / Die Bundesrepublik Deutschland im Spiegel der Lyrik von Erich Fried / Zur „Rüste-Wüste“ und den antimilitarischen Bild-Montagen von Rudolf Bauer / Über Barmherzigkeit, Mitleid und Wohltätigkeit / Solidarität mit den Armen / Warnung vor Hochmut, Gier und Machtwahn: Das Märchen „Vom Fischer und seiner Frau“ / Von der frohen Botschaft gegen die Mächte von Ungerechtigkeit, Krieg und Hunger / Der christlichen Botschaft gewidmet: Erinnerung an einen besonderen Geschichtskreis*

Aus dem Inhalt

Barbara Heller: Hartmut Drewes
– Ein Leben für Gerechtigkeit und
Frieden

Gerhard Schäfer: Zur Bedeutung von
„Nie wieder Krieg! Nie wieder Fa-
schismus!“

B. Heller: Das Bremer Friedensforum

Horst Otto: Völkerverständigung
als Leitmotiv – Deutsch-Russische
Friedenstag

Gerhard Schäfer: Die Marxistische
Abendschule Bremen

Barbara Alms: Literatur und Kunst

Gerhard Schäfer: Theologie und Poli-
tik bei Hartmut Drewes

Barbara Alms: Wege der Solidarität

Sönke Hundt: Hartmut Drewes – Fo-
tograf und Dokumentarist

Stimmen zum Gedächtnis

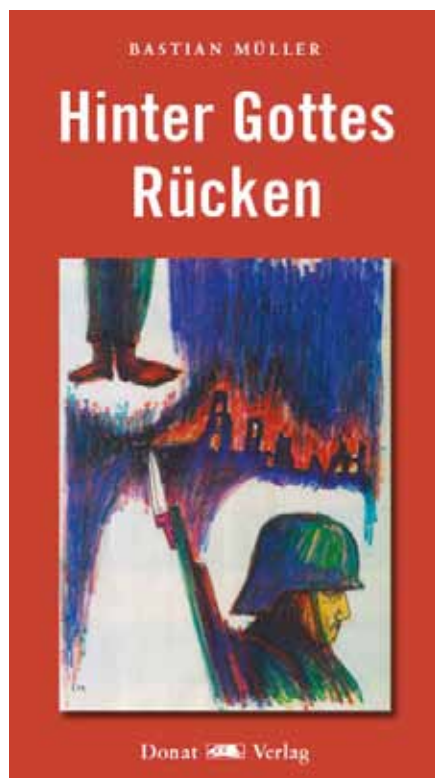
Des Weiteren sind die Aktivitäten der von ihm mitinitiierten „Deutsch-Russischen Friedenstag“ und der von ihm unterstützten „Marxistischen Abendschule“ dargestellt. Beschrieben sind ebenso die 1970er und 1980er Jahre der „Christlichen Friedenskonferenz“ und der „Abrüstungsinitiative Bremer Kirchengemeinden“, in denen Drewes an entscheidenden Stellen tätig war. Dabei spielen die Schlusstrich-Mentalität und der Umgang mit der Vergangenheit vor dem Hintergrund von „Nie wieder Krieg! Nie wieder Faschismus!“ eine wichtige Rolle; zugleich das Verhältnis von Christentum und Politik, die Wiedergutmachung an Zwangsarbeitern und KZ-Häftlingen, die Bedeutung von Kunst und Literatur, die Aussöhnung mit Russland und Polen, der Antisemitismus und die christlich-jüdische Zusammenarbeit sowie die Haltung zu Israel und Palästina. Zahlreiche Fotos, zumeist von Drewes selbst, weisen auf seine Verdienste als Chronist und Dokumentarist hin und veranschaulichen die Handlungsfelder und Initiativen des organisierten Pazifismus und anderer sozialer Bewegungen

Vor allem wendet sich Hartmut Drewes gegen die zunehmende Militarisierung der deutschen Innen- und Außenpolitik und schreibt: „Wir werden in der kommenden Zeit unbeirrt weiterarbeiten und viel Aufklärungsarbeit leisten müssen. Die Politiker sollen sich nicht auf die Vergesslichkeit der Menschen verlassen dürfen!“ – Ein Buch, das die lebhafte und überaus aktive Friedenspolitik in Bremen vor Augen führt.

Bastian Müller: Hinter Gottes Rücken – Roman

Mit Beiträgen von Gudrun Scabell und Helmut Donat
228 Seiten, 1 Abbildung, Hardcover – 978-3-943425-12-3

Bastian Müller lebte 1934-1939 in Worpswede und war in dieser Zeit und danach als Schriftsteller tätig. Sein Buch „Hinter Gottes Rücken“, bis 1949 in vier Auflagen erschienen, ist der beste Roman über den Zweiten Weltkrieg und das erste Jahr danach. Doch schon bald gerieten der Autor und sein Werk in Vergessenheit. Allzu deutlich forderte er die Deutschen auf, sich ihrer Vergangenheit zu stellen. Max Krell, einst Lektor beim Ullstein-Verlag, urteilt: „Das Buch ist viel maskenloser als ‚Im Westen nichts Neues‘, wo die Existenzen noch durch die Uniform zusammengehalten wurden ... Hier aber weht ein schauriger Gräberwind. Diese Unterwelt hat Remarque noch gar nicht gekannt ... Die Schonungslosigkeit, die Müller auch sich selbst gegenüber übt, gibt ihm das volle Recht zu sagen, was er sah und empfand ... Das Buch ist besser als das Remarques.“




Bestellung

Ex. Friedenspolitik in Bremen 24.80 €
ISBN 978-3-949116-33-9

Ex. Bastian Müller: Hinter Gottes Rücken 14.80 €
ISBN 978-3-943425-12-3

Bitte liefern Sie an:

Donat  Verlag
Borgfelder Heerstr. 29
28357 Bremen-Borgfeld
Tel.: (0421) 17 33 107
info@donat-verlag.de
www.donat-verlag.de

Datum: